

94,9 Prozent für Joachim Flik

Wahl | Rohrdorfer Bürgermeister geht in vierte Amtszeit / Wahlroutine mit sehr viel Spaß im »Wahllokal«

»Mister Flik-zibel« aus Rohrdorf, wie ihn seine Mitarbeiter aus dem Rathaus kurzerhand an diesem Wahlabend taufen, kann mit einem breiten Grinsen in seine nunmehr vierte Amtsperiode gehen: Mit 94,9 Prozent der Stimmen wurde Bürgermeister Joachim Flik gestern klar in seinem Amt bestätigt.

■ Von Axel H. Kunert

Rohrdorf. Und das bei einer angesichts von nur einem Kandidaten doch bemerkenswert guten Wahlbeteiligung von 41,3 Prozent. Daher mochte Wahlleiterin Silke Lenz nicht die in einem solchen Fall übliche einwöchige Bedenkzeit für den Wahlsieger abwarten und fragte den alten und neuen Bürgermeister gleich unmittelbar nach der Auszählung: »Nimmst du die Wahl an?« – Klar, dass dieser mit einem noch breiteren Grinsen diese Frage sofort bejahte. »Ja, ich nehme die Wahl an.«

Womit, ja, man möchte sagen, eine sehr intensive und wohl beispiellose Bürger-Bürgermeister-Beziehung in die wahrscheinlich letzte Runde geht. Joachim Flik ist mittlerweile 58 Jahre alt, am Ende seiner vierten Amtszeit als Rohrdorfer Bürgermeister wird er 66 Jahre alt sein – bestes Rentenalter. Eigentlich, so rief Wahlleiterin Lenz in ihrer Ansprache zum Wahlausgang kurz in Erinnerung, hätte Flik sich bereits jetzt mit vollem Pensionsanspruch auf sein Alteil zurückziehen können. Tut er aber nicht, was keine Selbstverständlichkeit sei. Was aber andererseits die breite Zustimmung der Rohrdorfer zu ihrem Schultes vielleicht erklärt.

»Wir sind schon alle hier wie eine große Familie«, erklärt Flik selbst kurz vor Ver-



Joachim Flik (Mitte) und seine Frau Gabriele Weiland-Flik (links) nahmen gestern zahlreiche Glückwünsche entgegen. Foto: Kunert

kündigung des Wahlergebnisses den besonderen »Spirit« in seinem Rohrdorf. Und denkt dabei auch und vor allem an seine Rathausmannschaft, die diesen Wahltag im Bürgertreff souverän und mit sehr, sehr viel Spaß bei der Arbeit bewältigt hat. Jeder zweite Wähler wird, wenn nicht mit Handschlag, doch mit einer herzlichen Umarmung begrüßt. Hauptamtsleiterin Susanne Haizmann hat für alle Kuchen gebacken – Schwarzwälder Kirschtorte sogar. »Sehr lecker«, sagt Wahlhelfer und Gemeinderat Thomas Schittenhelm. Und versteckt – ganz im Ernst – schnell ein Kinder-Quartett »Supersportwagen«: Ja, die Zeit wäre zwischendurch schon auch mal ein bisschen lang geworden, lacht er.

Wobei Volker Held neben ihm ergänzt, dass man sich auch nur beinahe beim Quartett-Spielen »in die Haare« bekommen habe. So fröhlich kann Demokratie sein – zumindest hier in Rohrdorf. Und, keine Sorge, wenn »Kundschaft« im Wahllokal ist und dann auch später bei

der Auszählung sind wieder alle hochkonzentriert und maximal professionell bei der Arbeit.

»Humor made in Rohrdorf«

Aber dann ist der »offizielle Teil« auch wieder schnell absolviert. Die weiteren Fakten: 1493 Wahlbeteiligte, 617 abgegebene Stimmen, davon 75 durch Briefwahl. Davon entfielen, bei 22 ungültigen Stimmen, 564 Stimmen auf Joachim Flik, was einem Anteil von 94,9 Prozent (Wahl 2009: 98,01 Prozent) entspricht. Insgesamt 30 der abgegebenen Wahlzettel wiesen zudem verschiedene weitere Namen auf, wobei beachtenswerte fünf Stimmen auf Ebhausens Schultes Volker Schuler entfielen – der bei Bekanntgabe, wie auch die Bürgermeisterkollegen aus den übrigen umliegenden Städten und Gemeinden, im Bürgertreff anwesend war und sogleich jede Schuld für diese unerwartete »Zweitplatzierung« in Rohrdorf von sich wies. Womit

auch diese Wahl-Anekdote unter der Rubrik »Humor made in Rohrdorf« verbucht werden konnte.

Und diese besondere »Rohrdorfer Art« bekam an diesem Wahlabend noch einige weitere bunte Facetten. Zum Beispiel als das Wahlhelfer-Team darüber sinnierte – ob ernsthaft oder nur im Spaß, wurde nicht so ganz klar –, warum ein »Wahllokal« eigentlich Wahl-»Lokal« heiße. Bedeute das nicht automatisch, dass es dann auch (bei der nächsten Wahl) einen eigenen Ausschank in einem solch besonderen »Lokal« bräuchte – analog etwa zum benachbarten »Kirchen-Café« in Rohrdorf? Wie das denn einmal aussehen könnte, davon gab dann die eigentlich gar nicht so kleine Wahl-Party im Anschluss an die Ergebnis-Bekanntgabe einen Eindruck: Sekt und Häppchen für alle, die gekommen waren, Joachim Flik zu gratulieren. Und noch eine richtig große Torte, diesmal für den Wahlsieger selbst – »drinnen Schwarzwälder, außen unser Rohrdorfer Tor«. Die garniert wurde mit einem

ziemlich launigen und noch talentierteren Vortrag von Silke Lenz darüber, wo alles die Silbe »Flik« im Rohrdorfer Verwaltungs-Alltag so auftaucht: bei den ver-flik-st vielen Aufgaben zum Beispiel, die jeden Tag zu erledigen seien. Beim Flik-ken der ja leider immer mal wieder kaputten Wasserleitungen im Ort. Aber hoffentlich nicht bei der Flik-schusterei, wenn wieder richtig große Aufgaben anstehen. Eigentlich kam man aus dem Lachen nicht mehr raus.

Und der Wahlsieger selbst? Der genoss gemeinsam mit Gattin Gabriele Weiland-Flik den sympathischen Trubel um seine Person mit sichtbar guter Laune. Und teilte auf Nachfrage mit, dass es im Amt aber morgen (also am heutigen Montag) wieder Schlag 8 Uhr wie gewohnt weitergehe. »Als erstes die wöchentliche Besprechung mit dem Bauhof, dann danach gleich eine Baustellenbesichtigung.« So lustig und herzlich die Rohrdorfer also miteinander umgehen wenn Zeit dafür ist – die Pflicht leidet darunter offensichtlich nicht.

Vesperkirche in Nagold: Jeden Tag ein Berg Geschirr

Soziales | Ohne Kooperation mit dem Congresszentrum Wart wäre die ökumenische Aktion kaum möglich

■ Von Axel H. Kunert

Nagold/Altensteig-Wart. Für die Nagolder Vesperkirche, die gestern zu Ende ging, ist die relative Nähe zum Dekra Congresshotel in Altensteig-Wart ein Glücksfall: Dort wurden die täglich bis zu 500 Mahlzeiten gekocht – und warm und lecker in die Nagolder Stadtkirche geliefert. »Das kann nicht jeder«, so Diakon Bernd Schmelzle.

Geliefert wird das Essen »zum Selbstkostenpreis«, wie Hoteldirektor Herbert Reinelt erläutert. Wobei das gesamte Equipment für die aufwändige Logistik mitsamt Geschirr dem größten Nagolder Sozialprojekt kostenlos zur Verfügung gestellt wird. Zuständig dafür ist die Catering-Tochter des Congresshotels – Firmenname: »Die Sonnenbühler«, wobei Catering-Managerin Roswitha Walter für die Abwicklung zuständig ist.

Teil des bereits von Anfang an mit der Nagolder Vesperkirche bestehenden Deals: Jeden Tag im Aktionszeitraum kommt im Gegenzug ein ehrenamtliches Helferteam der



Mit einem Präsent bedankt sich Diakon Bernd Schmelzle bei Catering-Chefin Roswitha Walter und Hoteldirektor Herbert Reinelt für die erfolgreiche Kooperation, ohne die die Nagolder Vesperkirche nicht möglich wäre – während das tägliche Spülen der Berge an Geschirr im Hintergrund weitergeht. Foto: Kunert

Vesperkirche ins Congresszentrum Wart (CCW), wo sich die Spülküche des CCW befindet – um den Berg an schmutzigen Geschirr zu bewältigen. Und der hat eindrucksvolle Dimensionen: 2500 Teile Teller und Schüsseln, 2500 Teile Besteck fallen bei 500 Besuchern pro Tag an. Und an manchen Tagen waren es noch deutlich mehr. Allein Becher und Gläser wurden von der Vesperkirche gleich vor Ort in der Stadtkirche im »eigenen Equipment« gespült – macht weitere rund 1000 Teile.

»Damit wir im nächsten Jahr wieder kommen dürfen«

»Ohne die Kooperation mit der Dekra wäre die Durchführung der Vesperkirche in dieser Dimension schlechterdings unmöglich«, befindet Schmelzle. Weshalb sich der Diakon bei Hoteldirektor und Cartering-Chefin mit einem kleinen Präsent bedankte. »Damit wir im nächsten Jahr wieder kommen dürfen.«

■ Nagold

■ **Yoga für Junggebliebene** bietet das DRK heute in der Friedenskirche an. Gruppe 1 trifft sich von 9.10 bis 10.25 Uhr und Gruppe 2 von 10.35 bis 11.45 Uhr. Die Leitung hat Nicole Ratajczak.

■ **Eine Gymnastikstunde für Ältere**, angeboten vom DRK, findet heute von 14 bis 15 Uhr im Steinbergtreff und von 15.30 bis 16.30 Uhr, ebenfalls unter der Leitung von Rosemarie Wolleydt, im Lemberg-gemeindehaus statt.

■ **Der Jahrgang 1933/34** trifft sich am heutigen Montag, 6. Februar, um 14.30 Uhr im Hotel Gasthaus Schiff.

■ **Das Training der Leichtathletikabteilung des VfL Nagold** findet heute statt für die Jahrgänge 2008 und jünger von 17.30 bis 19 Uhr und für die Jahrgänge 2007 bis 2006 von 17.30 bis 19 Uhr, jeweils Sporthalle Berufsschulzentrum. Die Jahrgänge 2005 bis 2004 trainieren von 18.30 bis 20 Uhr in der Lembergsporthalle und die Jahrgänge 2003 und älter von 18.30 bis 20.15 Uhr in der Sporthalle Berufsschulzentrum.

■ **Das Karatetraining des VfL Nagold** findet heute, Montag, für Kinder und Jugendliche bis 14 Jahre von 17.45 bis 18.45 Uhr in der Eisberg-halle statt. Parallel dazu ist das Anfängertaining. Für Jugendliche ab 14 Jahre und Erwachsene ist Training von 19 bis 20.15 Uhr. Schnuppertraining ist jederzeit möglich.

■ **Die aktive Selbsthilfegruppe »Miteinander«** lädt am heutigen Montag ab 19 Uhr zum Yogagymnastikabend unter der Leitung von Helga Pflug in die Räume der A.S.M., Uferstraße 42, in Nagold, ein.

■ **Die Skatabelle des VfL Nagold** hat montags ab 19.30 Uhr im Sportheim des VfL ihren Spielabend. Interessierte sind willkommen.

■ **Der Chor »come together« des Liederkranzes Nagold** trifft sich heute zur Chorprobe um 20 Uhr im Musiksaal der Zellerschule in Nagold.

■ **Der Jahrgang 1932/33** trifft sich am Dienstag, 7. Februar, ab 14.30 Uhr im »Schiff«.

■ **Der Jahrgang 1939** trifft sich mit Angehörigen am 7. Februar zum gemütlichen Beisammensein um 15 Uhr im Seniorentreff Mohren.

■ **Die Mittwochswanderer der Naturfreunde** treffen sich am Mittwoch, 8. Februar, um 14 Uhr am Parkplatz an der Remigiuskirche. Die Teilnehmer fahren nach Ebershardt und wandern mit Kurt Essig, Telefon 07452/3493. Schlusseinkauf ist dann im »Hirsch«.

■ **Die Angehörigen der Jahrgänge 1926 und 1927** treffen sich zum gemütlichen Kaffee-Nachmittag am Mittwoch, 8. Februar, um 14.30 Uhr im Hotel Adler in Nagold.

■ **Der Jahrgang 1943** trifft sich am Donnerstag, 9. Februar, um 14 Uhr am Parkplatz an der Remigius-Kirche zu einer Wanderung durch den Killberg. Anschließendes Beisammensein gegen 15.30 Uhr im Naturfreundehaus.

■ **Der Jahrgang 1938** trifft sich am Donnerstag, 9. Februar, um 14.30 Uhr im Hotel Schiff zu einem gemütlichen Nachmittag.

ISELSHAUSEN

■ **Die VfL Gymnastikgruppe Iselshausen** fällt heute, Montag, 6. Februar, aus.

■ Redaktion

Lokalredaktion
Telefon: 07452/83 73 24
Fax: 07452/83 73 33
E-Mail: redaktionnagold@schwarzwaelder-bote.de